

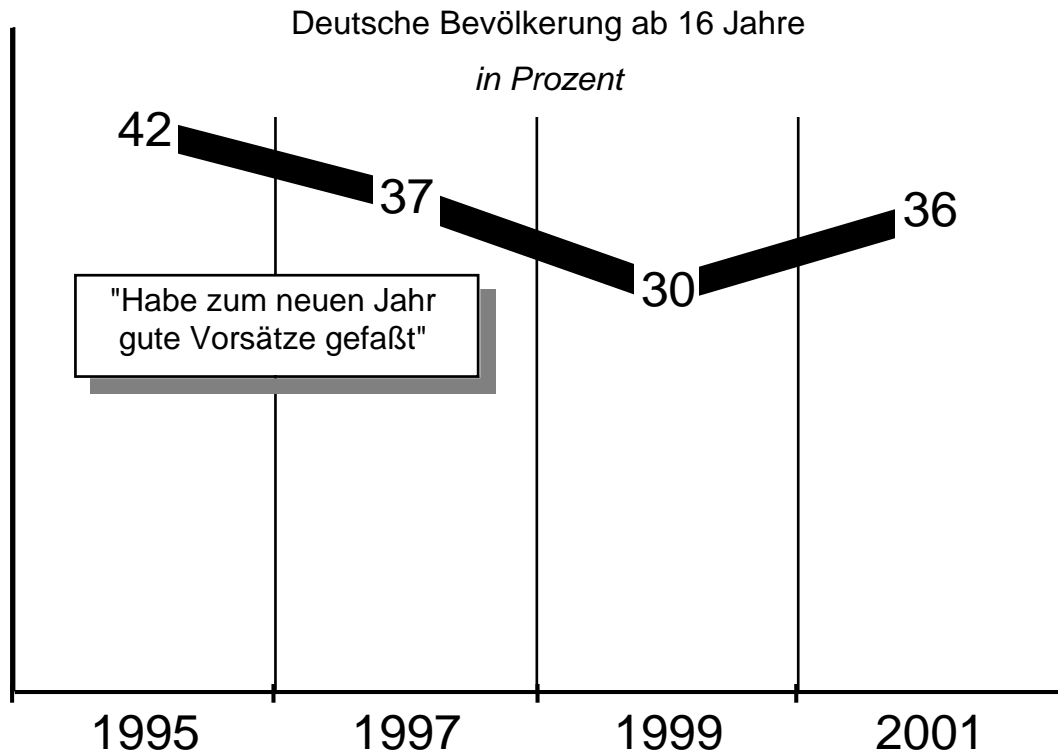
2001 - WIEDER MEHR GUTE VORSÄTZE FÜR DAS NEUE JAHR **Zeichen für eine Klimawende?**

Allensbach am Bodensee, Mitte Februar 2001 - Wer bei sich selbst mit etwas Neuem beginnen oder mit alten Gewohnheiten, die einem selbst längst schon lästig sind, brechen will, weiß, wie hilfreich Zeitschwellen dabei sind. Das kann ein Geburtstag sein oder auch ein neues Jahr. Für viele ist der Jahresanfang exakt der Zeitpunkt, an dem das Neue losgehen soll. Und die ersten Tage und Wochen danach können zu einer ersten Erfolgskontrolle genutzt werden. Die Gesellschaft der 90er Jahre ist als Spaßgesellschaft bezeichnet worden. Egal wie zutreffend diese Bezeichnung ist, auf jeden Fall war das gesellschaftliche Klima der 90er weniger als früher von dem Wunsch bestimmt, daß Menschen sich das Leben schwermachen. Die Zahl derjenigen, die noch ernsthaft an sich arbeiten wollten und sich - zum Exempel - zum neuen Jahr gute Vorsätze vornahmen, wurde von Jahr zu Jahr immer kleiner. Zum Beginn des Jahres 1995 hatten noch 42 Prozent der Deutschen gute Vorsätze gefaßt, 1999 nur noch 30 Prozent.

Und plötzlich scheint sich das Klima wieder gewandelt zu haben. Zum Jahr 2001 haben wieder mehr Menschen als in den Jahren davor einen guten Vorsatz gefaßt: Etwas Altes zu lassen oder mit etwas Neuem zu beginnen. 36 Prozent berichteten davon in der ersten Umfrage, die das Institut für Demoskopie Allensbach jetzt im Januar durchgeführt hat.

Wieder mehr gute Vorsätze zum neuen Jahr

FRAGE: "Haben Sie sich zum neuen Jahr einen oder mehrere gute Vorsätze vorgenommen, daß Sie ab dem neuen Jahr etwas anders oder besser machen wollen, oder haben Sie sich da nichts Besonderes vorgenommen?"



QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 7001, Januar 2001

Zur Zeit sind es am ehesten die Jüngeren, die Unter-30jährigen, die für das neue Jahr einen oder mehrere Vorsätze gefaßt haben. Mit zunehmendem Alter läßt das Bedürfnis nach guten Vorsätzen nach. Während bei den Jüngeren die Zahl derjenigen, die mit guten Vorsätzen ins neue Jahr gehen, seit 1997 von 42 auf 46 Prozent zugenommen hat, ist sie bei den Älteren im gleichen Zeitraum rapid von 32 auf 22 Prozent kleiner geworden.

Gute Vorsätze zum neuen Jahr

Tabelle 1
Gesamtdeutschland
Bevölkerung ab 16 Jahre

FRAGE: "Haben Sie sich zum neuen Jahr einen oder mehrere gute Vorsätze vorgenommen, daß Sie ab dem neuen Jahr etwas anders oder besser machen wollen, oder haben Sie sich da nichts Besonderes vorgenommen?"

Altersgruppen 1997

	16-29 Jahre %	30-44 Jahre %	45-59 Jahre %	60 Jahre und älter %
Ja, gute Vorsätze gefaßt.....	42.....	40.....	36.....	32
Nein, nichts vorgenommen.....	55.....	56.....	62.....	65
Keine Angabe	3.....	4.....	2.....	3
	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$

Altersgruppen 2001

	16-29 Jahre %	30-44 Jahre %	45-59 Jahre %	60 Jahre und älter %
Ja, gute Vorsätze gefaßt.....	46.....	44.....	38.....	22
Nein, nichts vorgenommen.....	52.....	54.....	60.....	72
Keine Angabe	2.....	2.....	2.....	6
	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$	$\overline{100}$

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 7001, Januar 2001

Auf die Frage nach den guten Vorsätzen folgt in den Interviews des Allensbacher Instituts regelmäßig die Bitte um eine erste Bilanz. Welchen Erfolg hatte man mit seinen Vorsätzen: "Klappt das bislang, konnten Sie sich bislang an diese Vorsätze halten, oder ging das nicht?" Auf diese Nachfrage antworteten 62 Prozent: "Bislang konnte ich mich im großen und ganzen daran halten." Nur 8 Prozent bezeichnen ihr Vorhaben schon nach den ersten Tagen und Wochen des neuen Jahres als gescheitert. Für annähernd jeden dritten, der mit einem guten Vorsatz ins neue Jahr gegangen ist, ist die Frage nach einer Erfolgsbilanz im Moment noch zu früh. Ob das mit den Vorsätzen geklappt hat oder nicht, möchte man jetzt noch nicht definitiv festlegen.

Gute Vorsätze - Und was daraus wird

Tabelle 3
Gesamtdeutschland
Bevölkerung ab 16 Jahre

FRAGE: "Klappt das bislang, konnten Sie sich bislang an diese Vorsätze halten, oder ging das nicht?"

	Personen, die einen guten Vorsatz für das neue Jahr gefaßt haben			
	1995	1997	1999	2001
	%	%	%	%
Konnte mich bislang im großen und ganzen daran halten.....	68.....	70.....	70.....	62
Ging nicht	10.....	10.....	7.....	8
Kann ich noch nicht sagen.....	22.....	20.....	23.....	30

QUELLE: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 7001, Januar 2001

Ein neues Jahr ist wie ein neuer Anfang, der Anfang eines Kreises, der immer wieder durchlaufen wird. Der Januar hat seinen Namen von dem römischen Gott Janus bekommen. Janus ist der Gott der Schwelle, des Rückblicks und des Neuanfangs. Wer den Namen ernst nimmt und den Januar, die Jahresschwelle nutzt, um Neues zu beginnen oder auch nur, um sich selbst erneut einen Ruck zu geben, der das Leben auf ein anderes Gleis setzt, kann aus der ermüdenden Jahres-Kreislaufbewegung und Repetition ausbrechen. Die Jahreskreise werden zur Spirale, deren Richtung - nach oben oder nach unten - er selber bestimmt.

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE REDAKTION

Anzahl der Befragten:	2102
Repräsentanz:	Gesamtdeutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Zeitraum der Befragung:	5. bis 16. Januar 2001
Archiv-Nummer der Umfrage:	7001

Bei dieser Umfrage waren insgesamt 512 Interviewer eingesetzt.